

## 1. Workshop des *Forums für Asiatische Philosophie*

22.-24. September 2006

### **Thema: Methodologische Ansätze in der Beschäftigung mit asiatischer Philosophie. Am Beispiel von Sprache – Ethik – Subjektivität**

*Institut für Kultur- und Geistesgeschichte Asiens  
der Akademie der Wissenschaften in Wien*

DR. JENS SCHLIETER (Bern)

Methodologische Ansätze in der Beschäftigung mit Asiatischer Philosophie und die Frage nach der Trennung von "Philosophie" und "Religion".

PD DR. MATHIAS OBERT (Berlin)

Was heißt "hermeneutisch denken"?

PD DR. ROLF ELBERFELD (Berlin)

Interkulturelles Philosophieren und die "Fallen" der Grammatik.

RAFAEL SUTER, M.A. (Zürich)

Mou Zongsans Auseinandersetzung mit Wittgensteins Tractatus.

DR. STEPHAN SCHMIDT (Taipei)

Übersetzungen übersetzen – Wie lässt sich anschließen an Mou Zongsans Kantianischen Konfuzianismus?

DR. MARTIN LEHNERT (Zürich)

Die Autorität des Zeugen: Aspekte der Übersetzungskritik im chinesischen Buddhismus.

PD DR. DENIS SCHILLING (München)

Fragen der Ethik an die Darstellung des Sterbens und des Todes im Buch *Zhuāng zǐ*.

PD DR. RICHARD KING (München)

Freiheit und Zwang im Buch *Zhuāng zǐ*

PROF. DR. THOMAS FRÖHLICH (Nürnberg-Erlangen)

Gibt es eine konfuzianische politische Philosophie des 20. Jahrhunderts? Anmerkungen zu Tang Junyis (1909-1978) Konzeptionen von Staat und Gesellschaft.

DR. SVEN SELLMER (Posen)

Die Subjektivitätstheorie des Sāmkhya und die moderne Problematik der Subjektivität: Möglichkeiten und Grenzen eines Vergleichs.

DR. MARCUS SCHMÜCKER (Wien)

Zur Unterscheidung zwischen egologischen und nicht-egologischen (Selbst-) Bewusstseinslehren in den Traditionen des Vedānta.